

Kein unbeschränkter Fleischverkauf in Troppau.

Aus Troppau, 26. d., wird telegraphiert: Da von nun an den schlesischen Gemeinden und somit auch der Stadtgemeinde Troppau nur eine beschränkte Menge einheimischen Schlachtviehes zur Verfügung gestellt werden kann, muß der bisher unbeschränkte Fleischverkauf eingestellt werden. Es wird daher bis zur endgültigen Regelung zum Zwecke einer gleichmäßigen Aufteilung der verfügbaren Fleischmenge vorläufig wöchentlich für jeden Kopf der Troppauer Bevölkerung ein Viertel Kilogramm schlesischen Fleisches (Rind-, Kalb- und Schweinefleisch) zugemessen. Für diesen Verkauf werden besondere Fleischmarken ausgegeben. Nicht aus Schlessien stammendes Fleisch können die Fleischer vorläufig ohne Marken in jeder Menge verkaufen.